

# Praxisstudie QuraDea Colostrum-Eisen Mischung (2014-2015)

Auswirkungen einer dreimonatigen Nahrungsergänzung mit der Colostrum-Eisen Mischung der SwissBioColostrum AG bei Patientinnen mit Eisenmangel: eine Feldstudie in zwei Arztpraxen.

Dr. med. Margarete Meurice, Dr. med Guido Rampa

## Einführung

Eisenmangel ist gemäss WHO weltweit die häufigste Mangelkrankung der Menschheit. Ziel der Studie war eine Verlaufsdokumentation der Eisensupplementierung – Veränderung der Ferritinwerte – bei Frauen mit ausgewiesenem Eisenmangel.

## Methodik

Die Datenerhebung erfolgte in 2 Schweizer Arztpraxen bei insgesamt 44 Patientinnen.

Einschlusskriterien: Es wurde unterschieden zwischen Patientinnen mit (A) resp. ohne (B) Menstruation. In die Gruppe A wurden Patientinnen bei einem Ferritinwert < 30 ng/ml aufgenommen. In der Gruppe B lag der Ferritin-Grenzwert bei 80 ng/ml.

Alle Patientinnen erhielten während 3 Monaten die QuraDea Colostrum-Eisen Mischung der Firma SwissBioColostrum AG. Diese Nahrungsergänzung enthält in der empfohlenen Einnahmemenge (= 4 Kapseln pro Tag) 14 mg Eisen in Form einer zweiwertigen Eisen-Aminosäuren-Verbindung. Die zusätzlichen Inhaltsstoffe begünstigen die Eisen-Aufnahme: Colostrum dank Lacto- und Transferrin, Acerola dank natürlichem Vitamin C, Gerstengraspulver dank dem Gehalt an Chlorophyll und Brennesselblätter als Eisen-Signaturpflanze.

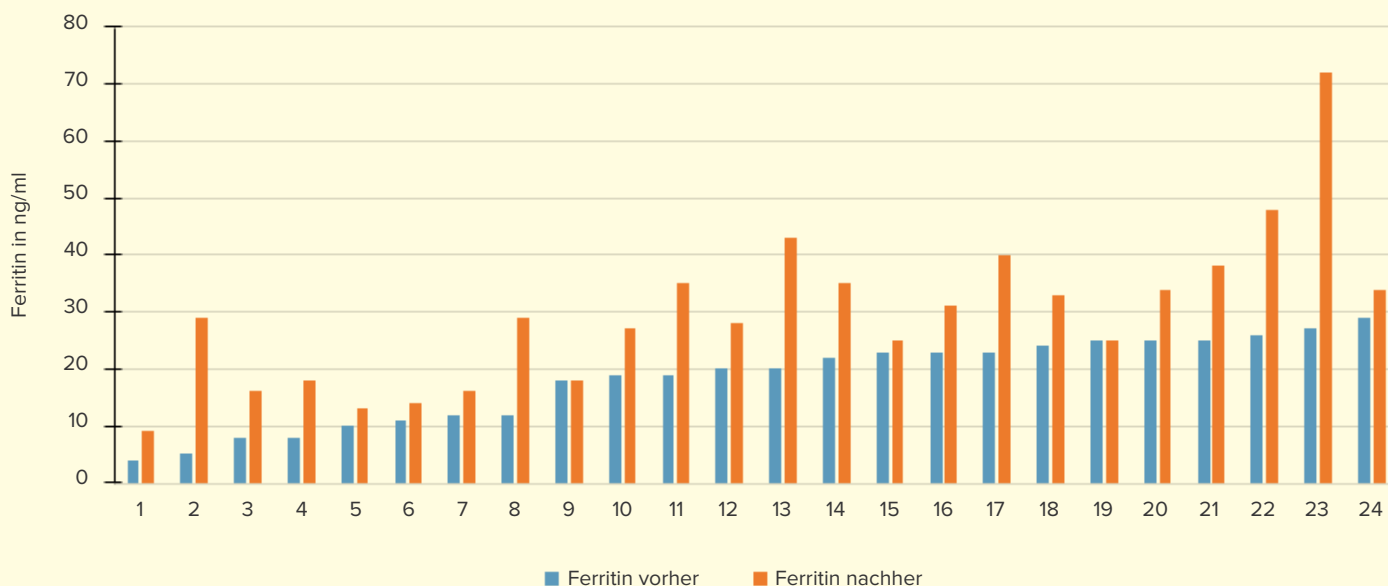
Die Laboranalysen erfolgten zu Beginn der Studienteilnahme und nach der 3-monatigen Einnahme. Diese Analysen wurden für beide Arztpraxen vom gleichen Labor nach verfügbarer Routinemethode vorgenommen.



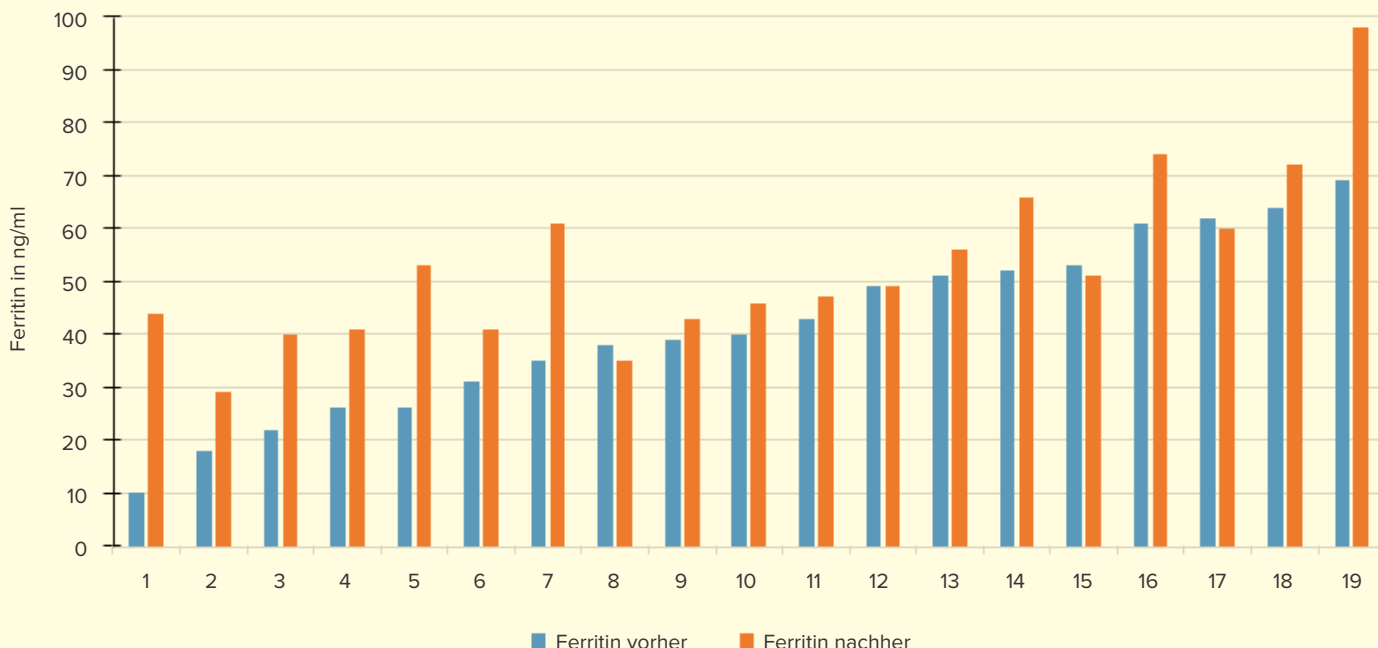
## Resultate

Erfolgsquoten Gruppe A (Durchschnittsalter: 41 Jahre)

Ferritinzunahme Gruppe A



### Ferritinzunahme Gruppe B



### Erfolgsquoten Gruppe A (Durchschnittsalter: 41 Jahre)

Bei 92% der Patientinnen fand eine Zunahme des Ferritins statt. Diese lag im Durchschnitt bei 13.3 ng/ml. Nur bei 2 Patientinnen fand keine Zunahme statt. Bei den individuell berechneten Ferritinzunahme-Prozenten sieht man sehr grosse Unterschiede, die von 0 – 480 % reichen; der Durchschnitt liegt bei 79%.

### Erfolgsquoten Gruppe B (Durchschnittsalter: 59 Jahre)

Bei 79% der Patientinnen fand eine Zunahme des Ferritins statt. Diese lag im Durchschnitt bei 11.4 ng/ml. Bei 1 Patientin fand keine Veränderung statt und bei 3 Patientinnen sank der Ferritinspiegel während der Supplementierung. Bei den individuell berechneten Ferritinzunahme-Prozenten sieht man auch hier grosse Unterschiede, die von -9 – 340 % reichen; der Durchschnitt liegt bei 46%.

## Diskussion

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass mit der Colostrum-Eisen Mischung der Firma SwissBioColostrum AG eine Nahrungsergänzung zur Verfügung steht, welche bei 84% der Patientinnen eine Zunahme des Ferritinwertes bewirkte.

In diesem Sinne eignet sich die Colostrum-Eisen Mischung in erster Linie zur Erhaltungstherapie für Frauen im Menstruationsalter. Aber auch die bekannten Eisenmangel Symptome wie Erschöpfungszustände, Konzentrationsstörungen, Schwindel, usw. können mit diesem Produkt behandelt werden, wenn keine Anämie vorliegt. Die effektive durchschnittliche Zunahme des Ferritins (aller Patientinnen) von 12ng/ml in 3 Monaten mag gering erscheinen; die Patientinnen profitieren jedoch in einem ganzheitlichen Sinne auch von vielen Immunfaktoren, die im Colostrum enthalten sind und zu einer allgemeinen Verbesserung der Befindlichkeit beitragen.

